

Henri Gougaud

Erotische
Volksmärchen aus
aller Welt

Das Buch der Liebenden

Aus dem Französischen von
Antoinette Gittinger und Michael Farin

Anaconda

Titel der französischen Originalausgabe: *Le livre des amours. Contes de l'envie d'elle et du désir de lui* (Paris: Editions du Seuil 1996).

Titel der deutschen Originalausgabe: *Das Buch der Liebenden.*

Die schönsten erotischen Volksmärchen aus aller Welt.

Lizenzausgabe mit freundlicher Genehmigung von Sanssouci im Carl Hanser Verlag München, © 1997 Sanssouci im Carl Hanser Verlag, München.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© dieser Ausgabe 2016 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotive: Lucas Cranach, der Ältere (1472–1553),

»Eva« (1528), Galleria degli Uffizi, Florenz / bridgemanart.com

(oben). – Lucas Cranach, der Ältere (1472–1553), »Adam« (1528), Galleria degli Uffizi, Florenz / bridgemanart.com (unten)

Umschlaggestaltung: www.katjaholst.de

Satz und Layout: InterMedia – Lemke e. K., Ratingen

Printed in Czech Republic 2016

ISBN 978-3-7306-0407-6

www.anacondaverlag.de

info@anacondaverlag.de

*Soll man jenen, die sich lieben, Gesetze geben?
Die Liebe hat einzig sich selbst zum Gesetz!*

BOETHIUS

Zum Autor

Henri Gougaud, geboren in Carcassonne, ist in Frankreich als Multitalent bekannt: Autor von Science-Fiction-Romanen, Sänger, Chansontexter von Jean Ferrat, Juliette Greco, Serge Reggiani und anderen, Hörfunkmoderator, Kenner der provenzalischen Dichtung, Übersetzer und Märchensammler. Er hat mehr als ein Dutzend Bücher veröffentlicht und sich in den letzten Jahren verstärkt der mündlichen Erzähltradition zugewandt.

Inhalt

Einleitung	7
AFRIKA	
Schwarzafrika	
Die Spaltung	13
Das trockene Laub	15
Wie die Lust ins Dorf gelangte	19
Das Salz	23
Weichtopf, Liebesstöbel und Kugeln-im-Sack	27
Wie die Frauen den unteren Mund bekamen	30
Wie die Männer den Stachel bekamen	33
Die Wildkatze	37
Ogun und Oluré	40
Der Liebeskrieg	43
Der Jäger und der Python	46
Das Mädchen, das sein Ding verlor	50
Die Frau, die Hündin und der Stachel	55
Wie Schön-wie-eine-schwarze-Lilie einen Ehemann fand	59
Froschmann, Katze und Schön-Huhn	63
Das Mädchen, das einen Knochen suchte	67
Der junge Mann mit den drei Liebschaften	71
Wer?	76
Die arabische Welt	
Die Eltern des Herzens der Welt	79

Der Pflüger feuchter Furchen	84
Das Petersilienbeet	93
Der Gesang von Fahima	96
Zohra	100
Der Duft der Wahrheit	106
Die verliebten Kinder	110

ASIEN

Türkei

Die Worte der Alten	116
-------------------------------	-----

Indien

Der wahre Gott	120
Krishnas Liebschaften	123

Tibet

Der Wilde	130
Verbotene Liebe	133
Kunley, der Blitz-Mann	137
Kunleys Gebet	141

China

Laos Liebschaften	146
Nuqi	150

Japan

Ozume	154
-----------------	-----

Korea

- Die seltsamen Nächte von Herrn Song 158
Won-Hyo 163

Ozeanien

- Die ersten Liebschaften der Welt 170

AMERIKA

Amazonien

- Die Wunde 177
Mond 181
Die Flöten von Yurupari 185

Nordamerika

- Der Witwer-jenseits-des-Ozeans 191
Der Schelm 195
Wie der Schelm das Gemüse erschuf 199
Wie der Schelm eine Frau wurde 202
Wie sich Kojote eine Frau nahm 207
Der Alptraum 211
Iktomé, der Prahlhans 214
Die Unschuldige 219
Das Gespenst 223

EUROPA

Das antike Griechenland

- Teiresias 229
Europe 234

Die Geburt des Minotauros	237
Herakles und Omphale	241

Griechenland

Der Schuster im Kloster	247
Der Mann, der aus der Hölle gejagt wurde	254

Frankreich

Wie das Paradies verlorenging	259
Das Lied	261
Das Mädchen, das obszöne Anspielungen verabscheute	264
Das lose Frauenzimmer und der Narr	268
Das Mädchen und der Fasanenjäger	272
Der Ritter, der den unteren Mund der Frauen zum Reden brachte	276
Der Teufel hinter der Tür	284
Der Mann, der seinen Esel verlor	287
Der Ring	290

Deutschland

Der Mönch und die Freuden der Liebe	297
---	-----

Rußland

Die Witwe	305
---------------------	-----

Der hohe Norden

Miti	311
Gott und Miti spielen sich Streiche	317

Nanok	322
Nukar	325

ANHANG

Zum Autor	331
-----------------	-----

Die Spaltung

Wer erschuf unsere Welt? Gottvater natürlich. Wie aber schuf er Mann und Frau, und warum lieben sie sich, schlafen miteinander und heiraten? Die Seele tief im Innern der Menschen weiß es, doch sie ist schüchtern, sie schweigt. Erfährt also die Wahrheit.

Das erste Lebewesen, das Gott schuf, besaß einen Körper und zwei Gesichter. Es war stark, es war weise und verstand es, Himmel und Erde mit Herz und Seele zu genießen. Es wußte, daß man das reine Licht nur mit geschlossenen Augen sehen kann, es wußte, was die Toten wissen und was auch das Kind weiß, bevor es noch im Leib der Mutter ist. Es wußte alles im Himmel und auf Erden. Und es hatte keinen anderen Wunsch, als das Leben zu führen, das ihm geschenkt worden war.

Nun, Gott liebte die Freuden des Lebens. An einem heiteren Sommertag entdeckte er einen berausenden Palmwein. Er nippte daran, schnalzte mit der Zunge, seine Augen glänzten, seine Nase rötete sich, sein Verstand verließ ihn. Er lachte los ohne jeden Grund, klatschte in die Hände, begann zu tanzen und wurde so ausgelassen, daß er sich in die Sterne verwickelte und die Treppe herunterkugelte. Er donnerte herab wie ein Blitzschlag. Wohin aber fiel er? Genau auf das zweigesichtige Wesen, das an einem Bergbach den Einbruch der Nacht beobachtete. Der Aufprall spaltete es mitten entzwei.